



Zwei Dinge erfüllen ...* / Kant für's XXI.

Himmelskunde im Profil Ihrer Persönlichkeit & Ethik - dieser Kurs

Sehr geehrte Damen & Herren,
Geschätzte Freundinnen & Freunde der KulturAstronomie,

Dieser Kurs hat zum **Ziel, ethische Grundsätze** im Organismus / im Führungsgremium eines Unternehmens zu sähen ... zur Keimung zu ver- helfen ... im Idealfall zu verankern.

- Angesichts von Fukushima 2011, der Ohnmacht gegenüber einiger Machthaber (derzeit z.B. Syrien) oder der anhaltenden Entfremdung diverser Sektoren von Wirtschaft & Industrie, ist eine verantwortungs- bewußte Personalentwicklung gefordert, "Samen" zur Verbreitung ethischer Einstellungen in Unternehmenorganisationen "zu streuen".

Läßt sich Ethik (wie ein Medikament) **verordnen?**

Die Antwort liegt auf der Hand, wenn man nur die Diskussionen um Ethikunterricht in Schulen verfolgt. Sind heutige Kaderschmieden wie Hochschulen oder Universitäten Horte der Ethik? Würden ethisch-morali- sche Prinzipien unter Akademikern - nur hin und wieder - gelebt, hätte unsere Gesellschaft einige gravierende Probleme definitiv nicht!

In Anlehnung an den Philosophen Immanuel Kant (siehe Zitat) möge die- ser Kurs zur Verankerung wert-voller Kategorien mit ethischem An- spruch und Sinnstiftung unter speziellen Interessengruppen - auch in Un- ternehmen - anstoßen.

Methodische Basis: Potenzial der Himmelskunde

Der Kursablauf speist sich aus der Astronomie. Die Beschäftigung mit dem Sternhimmel entfacht(e) in namhaften Persönlichkeiten aus Geschichte & Gegenwart nicht nur die Begeisterung für Naturwissenschaft. Himmelsschau ...

- lehrt zudem **Staunen** als auch Bewunderung für die "Schöpfung" sowie Demut; (welch' eine Kategorie heutzutage) mit **Authentizität & Glaubwürdigkeit**
- schult **Wahrnehmung & Intuition** - subjektive Parameter für lernende Organisationen

Dieses Potenzial nutze ich, um Ziele in Bildung, Personalentwicklung und unternehmerischem Handeln zu flankieren.

Ahnung, Sinn, Impuls - die Ziele

Beim Teilnehmer werden Einsichten generiert, die sich wohltuend auf seine mentale Befindlichkeit auswirken - mit positiver Ausstrahlung auf Teamatmosphäre und Arbeitsumfeld. Augenmerk liegt dabei auf folgen- den Aspekten:

- **Vertrauen** in ein größeres Eingebundensein mit Verständnis für die ewigen Zyklen und deren Wirken auch jenseits individueller Wahrneh- mung
- **Ethisches Denken & Handeln:** Das Firmament ist Teil der Schöp- fung, Projektionsfläche für Befindlichkeiten, Gegenstand der Poesie und Quelle der Inspiration. Dies bietet Gelegenheit, dem Können der "Altvorderen" bei Erschließung und Nutzung der Gestirne **Respekt** zu **zollen!**
- **Stolz & Dankbarkeit** empfinden über die eigene Erkenntnisfähigkeit als "Mensch"; - mit Verantwortung für Mitmensch, Umwelt und sich selbst.
- Die Auffassung von **Nachhaltigkeit** wird ergänzt um die Erfahrung nachvollziehbarer ewiger Vorgänge am gestirnten Himmel



• *Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachden- ken damit beschäftigt: **der gestirnte Himmel über mir und das morali- sche Gesetz in mir.***

- *Beide darf ich nicht als in Dunkel- heiten verhüllt, oder im Über- schwenglichen, außer meinem Ge- sichtskreise suchen und blas ver- muthen; **ich sehe sie vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewußtsein meiner Existenz.***

Grafik: Sternfreunde Münster



* nach Immanuel Kant
(*22.04.1724 + 12.02.1804):
"Kritik der praktischen Vernunft";
Akademie-Ausgabe V, 161f.

Zwei Dinge erfüllen ...* / Kant für's XXI.

Himmelskunde & Entfaltung der Persönlichkeit - Inhalte

Anwendbare astronomische Kenntnisse sind heutzutage eher vereinzelt vorhanden. Über naturwissenschaftliche Fakten hinaus enthält der Sternhimmel Potenzial zur Rückbesinnung, sich begeistern & berühren zu lassen! Der Nachhall **ewiger Abläufe am Himmel** über viele Generationen auf das **kollektive Unterbewusstsein** und Kulturgewohnheiten wird verdeutlicht. Sie werden angehalten, dieses **Erbe** für sich zu erschließen und **als Kulturgut in Alltag & Beruf einzubeziehen!**

- **"Nach Sternen greifen"** - aber wohin? - Orientierung am Himmel üben.
- **Wie tickt der Himmel?** Planetentypologien & der "innere" Kosmos
- **Wie wird ein Jahr gemacht?** - Sonne & Mond als Kult- & Kalendermacher
- „Wie oben, so unten“ - Analogien & **Astrale Muster in Überlieferungen**, Kunst & Kultur
- **Wir im All?** - unsere Spezies; Himmelsereignisse - Omen zur Lebenshilfe
- **a propos 2012:** Archetyp der Venus & MayaKalender
- **"Nachhaltigkeit"** oder **was bleibt?**: Kunstwerke - der Himmel als Quelle der Inspiration
- **Mythos & Persönlichkeit:** "wir haben einen Stern gesehen" Mt.2,2 - **was trieb die drei Weisen?** Schall v. Bell - **Himmelskunde & Zivilcourage**
- **Sonnenstunden / SternStunden** - **"Perspektivwechsel"** simulieren.

Werte schätzen - Perspektiven ändern - Impulse auslösen

Der Kurs ist auch darauf ausgerichtet, Unternehmensphilosophien & -Kulturen in den Säulen "Tradition, Werte, Nachhaltigkeit & Sinn" zu stärken!

Wann & Wo?

- **Samstag/Sonntag - 10. & 11.11.2012 Kloster Benediktbeuern** (O'Bayern) - öffentliche Erreichbarkeit: mit Bahn ab München

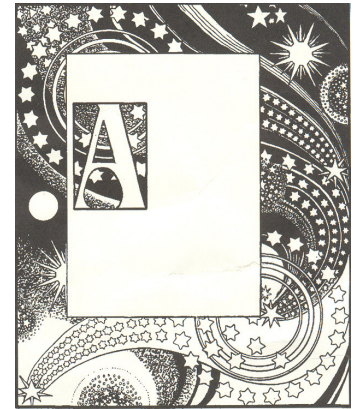
Nutzen für Teams, Führungskräfte & zur Talentförderung - meine Einladung

Sie werden gewiß himmelskundig(er) - heutzutage nicht selbstverständlich! Ein geschulter Blick zum Himmel und die gewachsene Freude daran wird Ihre Kulturkompetenz fördern & Kommunikation bereichern / das Arbeitsklima von Teams befruchten! Die Chancen, überkommene Einstellungen und Geisteshaltungen zu hinterfragen und abzulösen, erhöhen sich. Mit der "Horizontenerweiterung" entwickelt sich erfahrungsgemäß Spielraum für schöpferische Impulse und sinnorientierte Initiativen.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Günter P. Bolze

WIE ICH DAZU KOMME? G.P.BOLZE - MEIN LEBEN AUF EINEN BLICK

- Jahrgang '54, geschieden, Töchter (33, 29) • aufgewachsen im Eichsfeld (Thüringen, Ex-DDR) • Lehramtsstudium (**Physik / Mathematik / Astronomie**) • Lehrtätigkeit im **Polytechn., Berufs- & Fachschulbereich** • Frühjahr 1989 DDR "verlassen"
- Ausbildung zum **EDV-Autor**, Tätigkeit als **Technischer Redakteur**.
- Lehrauftrag Stadtschulrat Wien (1994/95) • 1996 freie Mitarbeit Kuffner-Sternwarte, Wien: "Teamentwicklung"
- Gestaltung von Haus & Garten mit astronom. Installationen wie SonnenUhren, Meridiane, Obelisken ... Mitarbeit Erschließung "Elmer Phänomen" (Bilder rechts)
- Trainer zur Vermittlung **kulturgeschichtlicher und persönlichkeitsfördernder Facetten der Astronomie**, siehe: www.sonnenwelten.com (Kurse & Events).
- bewährte Kooperationen: "WindjammerAkademie" (Hamburg), Religionspädagog. Institut (Eisenstadt) 2007, Kirchlich-Pädagog. Hochschule (Innsbruck)

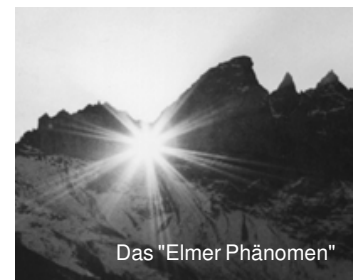


E. M. Lilien 1907: "Schöpfung"

- *Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag & Nacht zu scheiden. Sie sollen Zeichen sein und zu Bestimmung von Festzeiten, von Tagen und Jahren dienen ...*
- *Gott machte die beiden großen Lichter, das größere, das über den Tag herrscht, das kleinere, das über die Nacht herrscht, auch die Sterne ... (Genesis 1,14-19)*



Die Himmelskunde gehörte Jahrhunderte zum Selbstverständnis z.B. der Seefahrer, Bauhütten, Künstler etc. • Auch heutzutage bietet sie neben wichtigem Hintergrundwissen auch Kulturgut & Bereicherung der Persönlichkeit!



Das "Elmer Phänomen"